



Abend-

Zeitung.

193.

Sonnabend, am 13. August 1831.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. E. Winkler [Eh. Hell.]

Morgengruß an Serena.

Schöne Schlummernde! erwache!
Dich begrüßt der Lerchen Chor!
Ueber Deinem Hüttendache
steigt die Sonne glüh' empor!
Wie durch Grün der jungen Erlen
Purpur Deine Wang' umfließt!
Rosenglut im Nachtthaupelken
Dich mit Zauberlanz umgießt!

Unschuld leiht Dir hohen Frieden,
und Du schlummerst unbewacht;
denn die schützenden Sylphiden
halten Dich in treuer Acht.
Mond und Sterne sind verblichen
und der neue Tag beginnt
schön wie jener, welcher Psyche
für Unsterblichkeit gewinnt!

Schöne Schlummernde! erwache!
Brich auf Deiner Lebensbahn
Weilchen Dir am Silberbache
fern vom Wogen-Ocean!
Diesem Blüh'n der Rosenwange
diesem stillen Blumenreich,
diesem frommen Weihgesange
sey Dein ganzes Hierseyn gleich!

Arthur vom Nordstern.

Die Quartierfreiheit.

(Fortsetzung.)

In der Gegend aber, wohin Leonardo bald darauf auf seine Schritte nahm, mochte sich wohl schwerlich die Wohnung eines Senators finden. Die abgelegene

Vorstadt war es, in welche wir mit dem jungen Edelmann den Leser bereits geführt haben. — In einer Kleidung, die den Sohn eines wohlhabenden Bürgers, keinesweges aber den Patriizier verräth, schlüpfte er durch die Straßen des volkreichsten Stadtbezirkes, wo nach Beendigung der Siesta jeder Winkel so eben sich mit neuem Menschengetümmel belebte; ohne unzublickfen schritt er vorwärts, und anzusehen war es ihm, wie er mit einem Bekannten zusammenzutreffen fürchtete.

Hierin war er glücklicher als am vorigen Tage. Bis auf einen Handelsmann, der zur Linken aus dem Ghetto der Juden herkam und eine goldene Frauenkette ihm zum Kauf anbot, hatte er über keine Verzögerung ungeduldig zu murren. Er langte in der Vorstadt an und begrüßte die Sabinakirche; mit jedem Schritte, den er weiter hinein that, schlug ihm das Herz in der Brust immer stürmischer, jubelte seine freudige Hoffnung immer lauter.

Der Laden des Krämers stand offen, doch nicht leer, wie gestern; es gingen Verschiedene aus und ein. Der Mann wog seine Waaren ruhig ab und strich das Geld gemächlich in die Kasse; er hatte kein Gefühl für das Glück, in der Nähe eines so reizenden Mädchens zu leben. Sollte ihm der Vorüberwandelnde diese pulstlose Gleichgiltigkeit des Daseyns neiden? Der ungeschliffenste Bauer, der über seine Schwelle trat und sich einen ansehnlichen Vorrath von Hausbedarf kaufte, stand willkommener, stand liebenswürdiger